

ARMENIEN & GEORGIEN

"ZWISCHEN KLÖSTERN, WEINBERGEN UND DEM KAUKASUS" TERMINE 2027

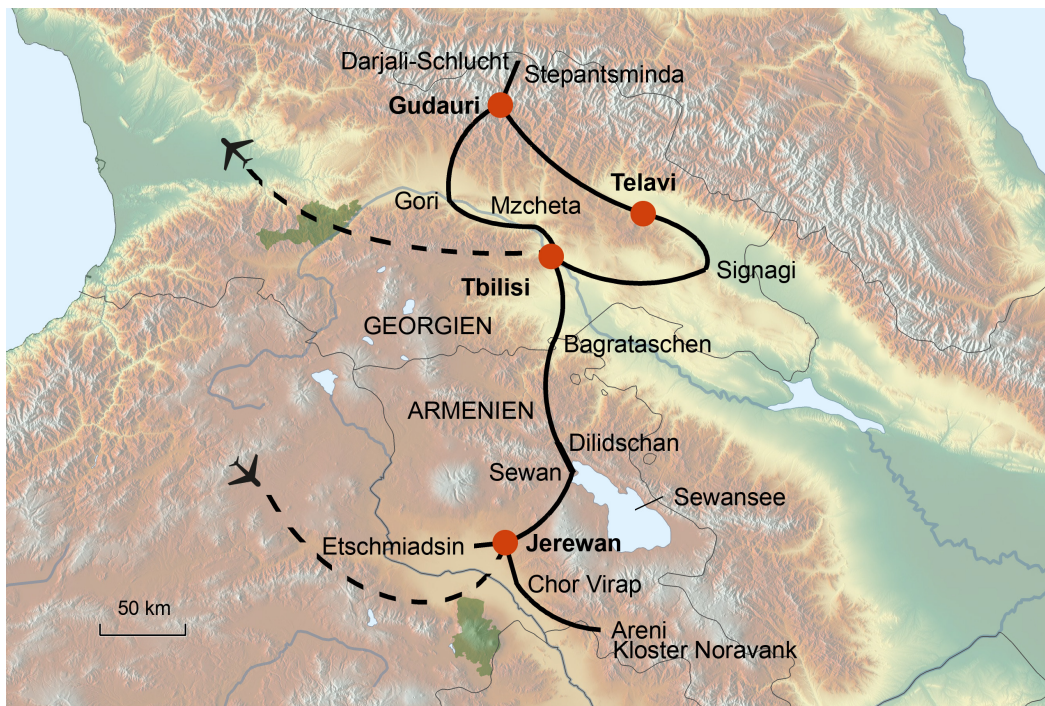


DAUER

13 Tage

TEILNEHMER

Garantierte Durchführung ab 2 Personen, max. 14 Personen.
(siehe Termine und Preise)



Entdecken Sie auf dieser abwechslungsreichen Rundreise die kulturellen und landschaftlichen Höhepunkte von **Armenien und Georgien**. Von der lebendigen **Hauptstadt Jerewan** über jahrhundertealte **Klöster** und **UNESCO-Welterbestätten** bis zu den traditionsreichen **Weinregionen** und den imposanten Gipfeln des **Großen Kaukasus** erwartet Sie eine eindrucksvolle Reise durch zwei faszinierende Länder. Authentische Begegnungen, traditionelle Küche, regionale Weine und spektakuläre Berglandschaften machen diese Reise zu



Ihr Ansprechpartner: Larissa Kraye berät Sie gerne.
KIWI TOURS GmbH, Kapuzinerstraße 7a, 80337 München
Hotline: +49-89-74 66 25- 41



REISEVERLAUF

1. Tag: Deutschland - Jerewan

Heute starten Sie von Deutschland nach Jerewan, der Hauptstadt Armeniens.

2. Tag: Ankunft in Jerewan

Ankunft am internationalen Flughafen Zvartnots in Jerewan. Nach der Passkontrolle und Gepäckausgabe werden Sie von Ihrem Fahrer empfangen und zu Ihrem Hotel gebracht. Anschließend haben Sie Zeit, sich von der Anreise zu erholen und erste Eindrücke von Armeniens Hauptstadt zu sammeln.



Jerewan

3. Tag: Jerewan

Nach dem Frühstück erkunden Sie Jerewan, die armenische Hauptstadt und eine der ältesten Städte der Welt. Spannende Bauwerke, lebhafte Plätze und geschichtsträchtige Orte machen Jerewan zu einem idealen Ausgangspunkt für Ihre Reise durch Armenien. Im Stadtzentrum Kentron verbinden sich die beiden bedeutenden Plätze, der Platz der Republik und der Platz des Friedens, über eine lebhafte Fußgängerzone. Sie besuchen das Matenadaran, dessen Name auf Armenisch „Bibliothek“ bedeutet. Der einzigartige Aufbewahrungsort alter Handschriften besitzt für Armenien einen hohen ideellen Wert. Hier können Sie unter anderem das größte Manuskript mit einem Gewicht von 28 Kilogramm sowie das kleinste mit lediglich 19 Gramm sehen. Anschließend besuchen Sie den Tsitsernakaberd-Denkmalcomplex mit dem Genozid-Denkmal, das den 1,5 Millionen Opfern des Völkermords von 1915 gewidmet ist. Der Abend steht Ihnen zur freien Verfügung. Unternehmen Sie beispielsweise einen Abendspaziergang entlang der Nördlichen Avenue in Richtung Platz der Republik und erleben Sie die tanzenden Wasserfontänen, die ab 21:00 Uhr beginnen. (F)

4. Tag: Jerewan – Chor Virap – Areni – Noravank – Jerewan

Nach dem Frühstück fahren Sie durch malerische Bergdörfer und Weinberge zum Kloster Chor Virap. Das Kloster liegt am Fuße des Berges Ararat und bietet (bei guten Wetter) einen beeindruckenden Blick auf den biblischen Berg, auf dem der Überlieferung zufolge die Arche Noah ihren Anker warf. Anschließend fahren Sie weiter nach Areni. Die Ortschaft ist für ihren Weinanbau und ihre regionalen Weine bekannt. Hier haben Sie Gelegenheit, Weine aus den heimischen Areni-Trauben zu verkosten. Weiter geht es zum Kloster Noravank aus dem 13. Jahrhundert, das am Ende einer engen Schlucht auf einem Felsen thront. Sie bewundern die besondere Verbindung von Natur und Architektur, darunter die dreigeschossige Kirche und die fürstlichen Grabmonumente. Anschließend Rückfahrt nach Jerewan. (F)



Kloster Noravank

5. Tag: Jerewan – Zvartnots – Etschmiadsin – Sankt Hripsime – Gumi Shuka – Jerewan

Nur wenige Kilometer von Jerewan entfernt liegt Etschmiadsin, das als „armenischer Vatikan“ bezeichnet wird. Die Stadt ist das Zentrum der armenisch-apostolischen Kirche und Sitz des armenischen Kirchenoberhauptes. Auf dem Weg machen Sie Halt bei den Ruinen der Zvartnots-Kathedrale, einer armenischen Rundkirche aus dem 7. Jahrhundert und UNESCO-Weltkulturerbe. Anschließend besichtigen Sie die Hauptkathedrale von Etschmiadsin, die bereits im 4. Jahrhundert errichtet wurde und ebenfalls zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Auf dem Rückweg nach Jerewan besuchen Sie die Sankt-Hripsime-Kirche, die als eines der architektonischen Juwelen Armeniens gilt. Zum Abschluss steht ein Besuch des „Gumi Shuka“ auf dem Programm. Auf dem Markt wird eine handverlesene Auswahl einheimischer Produkte angeboten, darunter Früchte, Gemüse und getrocknete Früchte. Der Abend steht Ihnen zur freien Verfügung. (F)

6. Tag: Jerewan – Garni – Symphonie der Steine – Geghard – Jerewan

Nach dem Frühstück fahren Sie nach Garni, zur ehemaligen Sommerresidenz der armenischen Könige. Hier befindet sich der einzige im Kaukasus erhaltene heidnische Tempel im griechisch-römischen Stil. Anschließend erhalten Sie Einblicke in die traditionelle armenische Küche. Sie können die Zubereitung des traditionellen Fladenbrotes Lavasch sowie der traditionellen „Brduj“ beobachten. Zum Mittagessen kehren Sie in einem lokalen Haus bzw. Restaurant ein. Danach unternehmen Sie einen Ausflug in die Azat-Schlucht zu den eindrucksvollen Basaltformationen, die als „Symphonie der Steine“ bekannt sind. Die markanten Basaltsäulen entstanden vor Millionen Jahren durch langsam fließende Lavamassen. Anschließend besuchen Sie das Kloster Geghard. Das im 4. Jahrhundert errichtete Kloster gehört heute zum UNESCO-Weltkulturerbe. Zahlreiche Kirchen und Gräber wurden direkt in den Fels gehauen und machen den Komplex zu einem herausragenden Beispiel mittelalterlicher armenischer Architektur. Das Kloster liegt inmitten einer landschaftlich eindrucksvollen Umgebung am Eingang zur Azat-Schlucht, die von hohen Felsklippen gesäumt wird. Rückfahrt nach Jerewan. (F M)



Symphonie der Steine

7. Tag: Jerewan – Sewanawank – Dilidschan – Grenze zu Georgien – Tbilissi

Nach dem Frühstück verlassen Sie Jerewan und fahren zum Sewanawank-Kloster aus dem 9. Jahrhundert. Der Klosterkomplex trägt den Namen der Halbinsel Sewan und befindet sich am großen Sewansee. Anschließend besuchen Sie Dilidschan. Die Stadt ist für ihre landschaftliche und architektonische Schönheit bekannt. In der Altstadt zeugen die für das 19. Jahrhundert typischen Balkone und Terrassen von der traditionellen Holzbaukunst der Region. Weiterfahrt zur armenisch-georgischen Grenze bei Bagrataschen. Nach dem Grenzübertritt fahren Sie weiter nach Tbilissi. (F)

8. Tag: Tbilissi

Nach dem Frühstück erkunden Sie Tbilissi. Die georgische Hauptstadt beeindruckt mit ihrer Mischung aus historischen Bauwerken und modernen Einflüssen. Bei einem Spaziergang durch die Altstadt entdecken Sie schmale Gassen und traditionelle Häuser mit kunstvoll geschnitzten, überhängenden Holzbalkonen. Auf dem Programm stehen die Metechi-Kirche, die Sioni-Kathedrale, die Antschischati-Kirche und das berühmte Bäderviertel. Eine Fahrt mit der Seilbahn eröffnet Ihnen einen schönen Ausblick auf die Stadt. (F)



Tbilissi

9. Tag: Tbilissi – Signagi – Tsinandali – Telavi

Heute fahren Sie nach Kachetien, die größte Weinbauregion und eine der fruchtbarsten Regionen Georgiens. Zunächst unternehmen Sie einen Spaziergang durch Signagi. Die kleine Stadt besticht durch ihre gut erhaltene Stadtmauer aus dem 18. Jahrhundert, gepflasterte Gassen und traditionelle Häuser mit kunstvoll verzierten Holzbalkonen. In einem lokalen Weinkeller erwartet Sie eine Weinprobe mit anschließendem gemeinsamen Mittagessen. Dabei erfahren Sie mehr über die traditionellen Methoden der Weinherstellung in Georgien, die bereits seit rund 8.000 Jahren praktiziert wird, gehört zum immateriellen UNESCO-Weltkulturerbe. Am Nachmittag besuchen Sie das Hausmuseum des georgischen Dichters Alexander Tschawtschawadse mit seinem wunderschönen Garten. Weiterfahrt nach Telavi. (F M)

10. Tag: Telavi – Alaverdi – Gombori-Pass – Ananuri – Gudauri

Am Morgen besuchen Sie den Bauernmarkt von Telavi. An den einfachen Ständen finden Sie neben frischem Obst und Gemüse auch zahlreiche Gewürze, die der georgischen Küche ihren charakteristischen Geschmack und Duft verleihen. Anschließend besichtigen Sie die imposante Alaverdi-Kathedrale aus dem 11. Jahrhundert. Die Fahrt führt über den Gombori-Pass auf 1.620 Metern Höhe und anschließend entlang der georgischen Heerstraße in Richtung Hochgebirge. Unterwegs besuchen Sie die Wehrkirche Ananuri aus dem 17. Jahrhundert, die malerisch oberhalb des Zhinwali-Stausees liegt. Die Hauptkirche beeindruckt mit ihrem reichen Reliefschmuck sowie Fresken und Ikonen im Inneren. Weiter geht es durch die Landschaften des Großen Kaukasus bis zum Skiort Gudauri. (F)



Gergeti-Dreifaltigkeitskirche

11. Tag: Gudauri – Stepantsminda – Gergeti – Darjali-Schlucht – Gudauri

Am frühen Morgen fahren Sie über den Kreuzpass auf 2.395 Metern Höhe nach Stepantsminda und erleben dabei die eindrucksvollen Landschaften des Großen Kaukasus. Von Stepantsminda aus unternehmen Sie eine Wanderung zur Gergeti-Dreifaltigkeitskirche auf 2.170 Metern Höhe. Von hier bietet sich ein eindrucksvoller Ausblick auf die umliegende Bergwelt. Der markante Höhepunkt von Stepantsminda ist der 5.047 Meter hohe Kasbegi, der auch als „weiße Königin“ bezeichnet wird. Bei entsprechender Wetterlage können Sie den imposanten Berg sehen. Anschließend fahren Sie durch die Darjali-Schlucht, die zahlreiche schöne Fotomotive bietet. Am Nachmittag Rückfahrt nach Gudauri. (F A)

12. Tag: Gudauri – Gori – Uplisziche – Mzcheta – Tbilissi

Sie fahren zurück entlang der georgischen Heerstraße und anschließend auf der alten Seidenstraße nach Gori. Dort besuchen Sie die antike Höhlenstadt Uplisziche, deren Ursprünge bis ins 6. Jahrhundert v. Chr. zurückreichen. Uplisziche war einst ein heidnisches religiöses Zentrum Georgiens und ein bedeutender Punkt an der Seidenstraße. Noch heute sind zahlreiche der alten Höhlen erhalten. In Gori, der Geburtsstadt Stalins, sehen Sie von außen sein Geburtshaus. Anschließend fahren Sie weiter nach Mzcheta, der ehemaligen Hauptstadt Georgiens. Die Stadt liegt malerisch am Zusammenfluss der Flüsse Mtkvari und Aragvi. Sie besichtigen die Dschwari-Kirche aus dem 6. Jahrhundert, ein bedeutendes Beispiel frühgeorgischer Baukunst, sowie die imposante Swetizchoweli-Kathedrale aus dem 11. Jahrhundert. Beide Bauwerke gehören zum UNESCO-Weltkulturerbe. Weiterfahrt nach Tbilissi. (F)

13. Tag: Rückflug

Nach dem Frühstück Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Deutschland. (F)

Änderungen vorbehalten.

TERMINE & PREISE DER OMANREISE

TERMINE

21.03.2027 bis 02.04.2027	ab 3.095 €
18.04.2027 bis 30.04.2027	ab 3.095 €
02.05.2027 bis 14.05.2027	ab 3.095 €
16.05.2027 bis 28.05.2027	ab 3.095 €
30.05.2027 bis 11.06.2027	ab 3.095 €
13.06.2027 bis 25.06.2027	ab 3.095 €
04.07.2027 bis 16.07.2027	ab 3.095 €
11.07.2027 bis 23.07.2027	ab 3.095 €
01.08.2027 bis 13.08.2027	ab 3.095 €
15.08.2027 bis 27.08.2027	ab 3.095 €
05.09.2027 bis 17.09.2027	ab 3.095 €
19.09.2027 bis 01.10.2027	ab 3.095 €
23.10.2027 bis 01.11.2027	ab 3.095 €

INFORMATIONEN ZU TERMINEN & PREISEN

Preise pro Person im Doppelzimmer

Garantierte Durchführung ab 2 Personen, max. 14 Personen.

IM REISEPREIS ENTHALTENE LEISTUNGEN

- Langstreckenflüge ab/bis Deutschland/Österreich/Schweiz in der Economy Class
- Anfallende Flugsteuern und -gebühren inklusive Treibstoffzuschlägen
- Transfers und Fahrten in landesüblichen Fahrzeugen und weiteren Verkehrsmitteln gemäß Reiseverlauf
- 11 Übernachtungen in Hotels der **gewählten Kategorie**
- Mahlzeiten gemäß Reiseverlauf (F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)
- Ausflüge und Besichtigungen inklusive sämtlicher Eintrittsgelder gemäß Reiseverlauf
- Deutschsprachige Reiseleitung vor Ort gemäß Programm (bei 2 Teilnehmern ist der Reiseleiter gleichzeitig der Fahrer)
- Gepäck: 1 Koffer bis 20 kg
- Reiseliteratur

SONSTIGE PREISE (PRO PERSON)

Aufpreis für Direktflüge mit Oman Air ab München oder Frankfurt	auf Anfrage
Rail & Fly – mit dem Zug zum Flug	ab 98 €
Aufpreise für Unterbringung in Hotels der Superior-Kategorie	250 €
Aufpreis für ein Einzelzimmer Comfort Kategorie	500 €
Aufpreis für ein Einzelzimmer Superior Kategorie	600 €